Schweizerisches
Sozialarchiv

Sachdokumentation
Signatur: KS 335/41d-10_7

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-10_7

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
http://www.sozialarchiv.ch

erstellt: 15.05.2014

335, 1/d-107

DIENSTAG 13.7.71 17h E 7

VOLLVER-SAMMLUNG

arch informäli

NR 7 12.7.71

!

FERIEN

DIE ARCHITEKTURA UNTERNIMMT JETZT NICHTS VON SICH AUS. FALLS VON DEN STUDENTEN KEINE AKTIVITÄTEN KOMMEN, GESCHIEHT IN DEN FERIEN EINFACH NICHTS AUSSER GOTTES UND HAURIS WILLE (UND DEM DER PROFESSOREN). UND DER VORSTAND WÜNSCHT SICH SCHÖNE FERIEN.

TRAKTANDEN :

1. WAHLEN VORSTAND (4)
   - PRÄSIDENT
   - QUÄSTOR
   - VERLAGSDELGIERTER
2. REKURSFRAGE
3. GASTDOZENTEN
4. INFORMATIONS- UND DISKUSSIONSWOCHE
5. ANTRÄGE AUS DEN SEMESTERN

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TRAKTANDEN ↗ RÜCKSEITE !

AKTIONSKOMITEE : MO, 12.7. 19h (6)

SCHULRAT NEWS

VORGESCHICHTE

AUF FR, 9.7.71 WAR EINE SCHULRATSSITZUNG ANGEKÜNDIGT, UNTERTEILT IN EINEN GESCHLOSSENEN TEIL (PERSÖNLICHE FRAGEN) UND EINEN OFFENEN TEIL (INHALTLICHE FRAGEN USW.) OFFEN BEDEUTET ANWESENHEIT UND MITSPRACHERECHT EINES STUDENTENVERTRETERS, ASSISTENTENVERTRETERS USW.

UNTER DEN ZU BEHANDELNDEN THEMEN WAR DIE INHALTLICHE BEGRÜNDUNG DES ENTSCHEIDES BETR. GASTDOZENTEN DER ABT. 1

AM TEACH-IN VOM 29.6. WAR ERENFALLS AUF DEN 9. JULI EIN ZWEITES TEACH-IN ANGKÜNDIGT WORDEN, UM ÜBER DEN SCHULRATSENTSCHEID INFORMIEREN ZU KÖNNEN

HAUPTGESCHICHTE

DIE OFFENE SITZUNG WURDE AM DONNERSTAG, 17.30 ABGESAGT UND AUF DEN OKTOBER VERSCHOBEN, MIT DER SEHR LOGISCHEN BEGRÜNDUNG, DASS DIE TRAKTANDENLISTE ÜBERLASTET SEI.

(NACH DEM REZEPT JENES STUDENTEN, DEM 2 WOCHEN FÜR SEINE ARBEIT ZU KURZ WAREN, DER DANN EINE WOCHE BADEN GING MIT DER BEGRÜNDUNG, ER MACHE DIE ARBEIT IN DER 2. WOCHE.)

DIE GEHEIME SITZUNG, WO ÜBER DEN REKURS DER STUDENTEN ENTSCHIEDEN WERDEN SOLLTE, FAND AN UNBEKANNTEM ORT IN ZÜRICH STATT. (HABEN SCHULRÄTE AUCH EIN GEWISSEN, EIN SCHLECHTES SOGAR?)

AM FREITAG WAR DEM GESAMTEN SCHULRATSPERSONAL FREI GEGEBEN WORDEN (WOHL KAUM WEGEN DER HITZE).

ES SPRICHT SICH HERUM, DASS ANGESTELLTE DES TECHNISCHEN DIENSTES AM DONNERSTAG IM POLY SPRECHFUNKGERÄTE AUSPROBIERT HÄTTEN...

NACHGESCHICHTE

EXPRESSBRIEF AM SAMSTAG AUF DER ARCHITEKTURA, VOM SCHULRAT. DER REKURS SEI AM FREITAG BEHANDELT WORDEN, EINE SCHRIFTLICHE ANTWORT SEI BIS ZUM 16.7. ZU ERWARTEN.

DIE FERIEN BEGINNEN JA ERST AM 17. ...

Wusstest Du,

DASS DIE NEUEN GLASTÜREN IM POLY, WIE SIE SEIT 2 JAHREN VIELERORTS EINGEBAUT WERDEN, ALLE AUF ZENTRALEN KNOPFDRUCK VERRIEGELBAR SIND ? (EINE MASSNAHME, DIE IN BANKGEBÄUDEN DURCHAUS ÜBLICH IST. NUR IST DAS POLY (NOCH) KEINE BANK.)

Diese Woche im Sozionat: SPECIAL BOLOGNA

BILD- UND TONREPORTAGE VON DER SEMINARWOCHE IN BOLOGNA. MIT MUSIK VON CORELLI

EINMAL NICHT HIS LUCI'S VOICE

INGRESSO LIBERO — E 33

AUS DER ITAL. FILMKÜCHE :

BOLOGNA - PORTICI NEWS

A CANAPE PRODUCTION

REGIE ROLF GUTMANN
KAMERA/SCHNITT KLAUS PFROMM

WELTURAUFFÜHRUNG Mittwoch 14.7.

NUR AB 18 J. 20⁰⁰ E 33

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TRAKTANDEN DER VOLLVERS.

Traktandum 1

Beschluss: (6.7.71) Der Präsident der Architektura wird aufgrund seines Programmes gewählt. Er führt die Geschäfte während der Semesterferien weiter.

Antrag: Die einzelnen Semester bestimmen Delegierte, die während der Semesterferien die studentischen Interessen vertreten. Mindestens 4 Vertreter pro Semester müssen stets erreichbar sein. Bei Ferienabwesenheit sind Vertretungen zu organisieren. Die Semesterdelegierten treffen Entscheidungen zusammen mit dem Architekturapräsidenten.

Traktandum 2

Antrag: Der Rekurs soll im Falle einer Ablehnung des Schulrates in der bestehenden Form an den Bundesrat weiter geleitet werden. Die Kompetenz zur Weiterleitung wird dem Präsidenten der Architektura übertragen.

Traktandum 3

Feststellung: Die von den Studierenden gemachten Vorschläge für Gastdozenten müssen dringend erledigt werden.

Antrag: Jedes Semester delegiert Studierende, welche Gastdozenten vorschlagen, die den studentischen Interessen entsprechen. Diese Vorschläge sind mit dem zuständigen Abteilungsgremium zu besprechen.

Antrag: Um die Gastdozenten für das 1. Semester bemühen sich die Semesterdelegierten aller Jahreskurse gemeinsam.

Traktandum 4

Antrag:

1. Während der zweiten Woche des WS 71/72 findet an der Architekturabteilung eine Informations- und Diskussionswoche statt. Über Lehrinhalte, Lehrziele und Lehrmethoden. Ausgangspunkte dazu bilden die studentischen Anforderungen an die Architektenausbildung, sowie die an der Abteilung vorhandenen Angebote. Der reguläre Unterricht wird in dieser Woche eingestellt. Die Anforderungen der Studierenden werden in sachlich orientierten Gruppen bis zum 1.10.71 schriftlich formuliert und anschliessend publiziert. Alle Dozenten der Architekturabteilung werden aufgefordert, Inhalte, Ziele und Methoden ihrer Lehrveranstaltungen zum gleichen Termin zu formulieren und zu publizieren.

2. Die Vorbereitungen für die Informations- und Diskussionswoche und die Publikationen werden vom Architekturapräsident und den Semesterdelegierten koordiniert, zusammen mit jenen Dozenten, die zur Mitarbeit bereit sind.

Traktandum 5

Antrag: Die Dozenten und Assistenten werden aufgefordert, sich einer Petition der Studierenden anzuschliessen, die den Schulrat bittet, sämtliche hängigen Berufungen von Professoren bis auf weiteres zu sistieren.

Wortlaut: Während der Experimentierphase an der Abt. I werden Erfahrungen gesammelt, die zur Klärung der Frage beitragen, welche Lehrinhalte, Lehrziele und Lehrmethoden eine optimale Architektenausbildung ermöglichen. Damit nicht weiterhin vorzeitig Ausbildungsschwerpunkte definiert werden, die nicht Bestandteil eines von der ganzen Abt. I getragenen Konzeptes sind, bitten die Unterzeichneten darum, dass sämtliche hängigen Berufungen von Professoren an die Abt. I sistiert werden, bis alle Stände gemeinsam erklärt haben, welche Anforderungen an die Kandidaten bezüglich Lehrinhalte, Lehrziele und Lehrmethoden zu stellen sind, damit sie ein sinnvolles Angebot für die Architektenausbildung an der Abt. I darstellen.

Das Aktionskomitee der Semesterdelegierten trifft sich am Montag, 12. Juli 19 Uhr in der Architektura zu einer (möglichst) kurzen Vorbesprechung der Vollversammlung.
Diesmal bitte alle erscheinen!

ARCHITEKTURA

arch informli

Nr. 6 7.7.71

Gedanken zur Abteilungsvollversammlung vom 6.7.71

(PROTOKOLL, BESCHLÜSSE USW. SIEHE RÜCKSEITE)

ANGESICHTS DER HERRSCHENDEN KRISE UND DER DAMIT VERBUNDENEN HÄNGENDEN PROBLEME, DIE BRENNEND DER LÖSUNG HARREN, MUSS MAN WOHL VON EINEM FIASKO SPRECHEN. ES WURDE VIEL GEREDET, VIELES ZERREDET, UND ÜBER DIE GRUNDSÄTZLICHEN FRAGEN ENTSTAND KAUM EIN EINHEITLICHES MEINUNGSBILD. DER GEDANKE DER STUDENTISCHEN EINHEIT IST ZUMINDEST VORLÄUFIG NUR TEILWEISE REALITÄT. DA NÄMLICH, WO MAN SICH EINIG IST, DASS DIE UMSTÄNDE UM DIE ENTLASSUNG DER DREI DOZENTEN TATSÄCHLICH SKANDALÖS SIND (DIFFAMIERUNG DURCH ERKLÄRUNGEN VON HAURI UND DEN PROFESSOREN, UNWAHRE BESCHULDIGUNGEN DASELBST, PERSÖNLICHE KONFLIKTE ALS WAHRE GRÜNDE USW.) UND DASS MAN DIES ALLES NICHT EINFACH HINZUNEHMEN GEWILLT IST, EBENSO WENIG WIE EINE BESCHRÄNKUNG DER LERNFREIHEIT DER STUDIERENDEN.

ÜBER DAS VORGEHEN ABER, WIE MAN DIESE EINHEITLICHE HALTUNG DURCHSETZEN WOLLE, ERREICHTE MAN LEIDER VORERST KEINE EINIGKEIT.

WO LIEGEN DIE GRÜNDE DIESES MISSLINGENS?

- EINE VOLLVERSAMMLUNG IST EIN MAMMUTBETRIEB UND AN SICH PROBLEMATISCH. ENTWEDER WIRD SIE DURCH EIN VORHER AUSGEARBEITETES PROGRAMM ± MANIPULIERT ODER SIE HAT EINEN SCHLECHTEN WIRKUNGSGRAD.
- DIE VORAUSGEHENDE INFORMATION WAR UNGENÜGEND. GUT FORMULIERTE UND BEGRÜNDETE ANTRÄGE MÜSSTEN MINDESTENS 1 TAG VORHER PUBLIZIERT WERDEN UND DISKUTIERT WERDEN. (ZUM TEIL AN ZEIT- UND MITARBEITERMANGEL GESCHEITERT!)

FRAGE AN ALLE SEMESTER-, SEMINAR- USW-DISKUSSIONEN: ?

WIE MUSS MAN VORGEHEN, WELCHE ART DER MEINUNGSBILDUNG MUSS MAN WÄHLEN, WAS MUSS JETZT UNBEDINGT ABGEKLÄRT WERDEN, UM DIE DRINGENDEN ENTSCHEIDE NOCH ZU TREFFEN? UNTEN EIN VORSCHLAG DAZU.

- FERNER: DIE SEMESTERKOMITEES SOLLEN DIE ADRESSEN DER STUDENTEN ERMITTELN, DIE ÜBER DIE FERIEN IRGENDWIE ERREICHBAR SIND. (AUF ARCHITEKTURA BRINGEN)

bsch

Die wichtigste Aufgabe: Prioritäten setzen

CHM

ES BLEIBEN NOCH 10 TAGE, DIE ZEIT IST KNAPP GEWORDEN — DAS WAR JA DER ZWECK DER HAURISCHEN VERZÖGERUNGSTAKTIK.

ES HAT SICH FERNER GEZEIGT, DASS DIE VOLLVERSAMMLUNG ÄUSSERST MÜHE HAT, ZU ENTSCHEIDUNGEN ZU GELANGEN.

> DIE POLITIK BIS SEMESTERENDE MUSS SICH DESHALB DARAUF KONZENTRIEREN, NUR DIE UNBEDINGT NOTWENDIGEN ENTSCHEIDUNGEN, UND DIESE SO WEIT UNTEN WIE MÖGLICH, BEISPIELSWEISE IN DEN SEMINAREN, ZU TREFFEN.

DAS FOLGENDE IST EIN VORSCHLAG EINER SOLCHEN PRIORITÄTENLISTE, DER BESTIMMT NOCH VERVOLLSTÄNDIGT WERDEN MUSS. ER UMFASST DIE DINGE, DIE SICH BIS ANFANG WS 71/72 ABSPIELEN MÜSSEN.

FÜR DIE STUDIENARBEIT IM NÄCHSTEN SEM.:

KURZFRISTIG: BILDUNG VON ARBEITSGRUPPEN, DIE WÄHREND DER FERIEN AKTIONSFÄHIG SIND.

MITTELFRISTIG: UNGEFÄHRE VORSTELLUNGEN ÜBER ARBEITSPROGRAMME, SOWEIT DASS SIE ALS GRUNDLAGE FÜR DIE SUCHE NACH LEHRPERSONEN DIENEN KÖNNEN.
SONDIERUNGEN ÜBER NEUE LEHRAUFTRÄGE.
UNTERSUCHUNG ÜBER MÖGLICHE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN GEFEUERTEN DOZENTEN.

LANGFRISTIG: AUSARBEITUNG VON THEMEN UND PROGRAMMEN FÜR DAS NÄCHSTE SEMESTER.

ABTEILUNGSPOLITISCH:

KURZFRISTIG: WAHL EINES STUDENTISCHEN GREMIUMS, DAS WÄHREND DER FERIEN (WO MIT VORLIEGE WICHTIGE DINGE GESCHEHEN) AKTIONSFÄHIG BLEIBT: ⊕-PRÄSIDENT UND TÄGLICHES INFKO.
STELLUNGNAHME NACH AUSSEN (ANTWORT AUF DIE DIVERSEN COMMUNIQÉS). (TAGI!) CHM

! EINE SEMESTERGRUPPE SOLLTE UNBEDINGT DIESE ARBEIT AN DIE HAND NEHMEN. EINE STELLUNGNAHME VERFASSEN UND DER VOLLVERS. VORLEGEN, NACHHER PUBLIZIEREN (TAGI, NZ(Z) USW)

ÜBER ALLE DIESE PROBLEME, FRAGEN USW MUSS NOCH DIESE WOCHE IN DEN SEMESTERN DISKUTIERT WERDEN, MÜSSEN MÖGLICHST PRÄZISE MEINUNGEN GEBILDET WERDEN.
DIESE MEINUNGEN, BESCHLÜSSE USW. WERDEN VON DEN DELEGIERTEN IM AKTIONSKOMITEE ZUSAMMENGEFASST UND KOORDINIERT.

NÜTZT DIE LETZTE CHANCE, DIE NOCH BLEIBT (VOR DEN FERIEN)!

DISKUTIERT EBENFALLS DIE ANTRÄGE AUS DER LETZTEN VOLLVERSAMMLUNG, DIE DORT NOCH NICHT BEHANDELT WURDEN

(AUFTRAG AN ALLE DOZ., IHRE LEHRINHALTE UND AUSBILDUNGSMETHODEN ZU FORMULIEREN, PROGRAMM-DISKUSSIONSWOCHE ANFANGS WS 71/72 USW, SIEHE WEISSES PAPIER VON DER VOLLVERS.

IN DEN SEMESTERN MÜSSEN DRINGEND DELEGIERTE BESTIMMT WERDEN, DIE WÄHREND DER FERIEN DIE STUDENTISCHEN INTERESSEN VERTRETEN KÖNNEN. BEI FERIENABWESENHEIT VERTRETUNG ORGANISIEREN. ABLÖSE-LISTE. MIND. 4 VERTRETER PRO SEMESTER MÜSSEN STETS ERREICHBAR SEIN. DAS GREMIUM MUSS MIT UMFASSENDEN KOMPETENZEN AUSGESTATTET SEIN (REFERENDUM DURCH VV)

****

PROTOKOLL ZUR ABTEILUNGSVOLLVERSAMMLUNG DIENSTAG, 6.7.1971

****

Anwesende: 200-300 Studenten und Assistenten
2-3 Dozenten

Nach kurzer Diskussion wird die Veranstaltung zur Abteilungsvollversammlung, in der nur Studenten das Stimmrecht haben, erklärt.

Wahl des Tagespräsidenten: Max Schmid 103 Stimmen
Bruno Larghi 104 Stimmen
Max zieht sich zurück.

Die Traktandenliste wird in der folgenden Form genehmigt:
- Diskussion zur Neuorganisation
- ev. Wahlen Architektura
- Anträge aus den Semestern
- Rekursfrage
- Diverses

Andreas Müller tritt ab sofort von seinem Amt (Präsident der Architektura) zurück.

Voten zur Neuorganisation (Architektura):
- Kein Präsident mit Kompetenzen, da er sonst nach eigenem Ermessen entscheidet.
- Präsident hat die Uebersicht, er soll koordinieren.
- Wichtig ist Informationskomitee mit Entscheidungskompetenzen, der Präsident ist nur Geschäftsführer.
- Informationskomitee ist Unsinn, weil das alte auch nicht funktionierte.
- Zuerst sollen Grundlagen für die Architektura erarbeitet werden, bevor ein Präsident gewählt wird.

Andreas Müller umschreibt seine bisherigen Kompetenzen wie folgt:
- im Büro vom Abteilungsrat vertreten.
- Regelung der Finanzen mit Quästor und Verlagsdelegierten
- Präsident muss sich an Weisungen der Vollversammlung halten.

Neue Kandidaten für das Amt des Architektura- Präsidenten:
- Beat Schweingruber 6. sem } 4 Kandidatur
- Hanspeter Bärtschi 4. sem }
- Andreas Herczog 6. sem

4 Delegierte der Semester wären bereit, während den Ferien im Infko zu arbeiten.

Man stellt fest, dass zuviel über Form und Organisation diskutiert wird. Es wird beschlossen zum Traktandum "Anträge aus den Semestern" überzugehen.

Anwesende: ca. 100 !

Nach langer Diskussion wird beschlossen:
- In den Jahreskursen sollen Diskussionen mit den Professoren durchgeführt werden, über ihre persönliche Stellungnahme zur Presseerklärung des Schulpräsidenten. Diese sollen publiziert werden. Die Organisation erfolgt durch die Semesterdelegierten.
- Das Projektstudium, wie es in den Kursen Janssen, Schulte und Zinn und Burkhardt/Gutmann in Angätzen und unter erschwerten Bedingungen durchgeführt wurde, muss grundsätzlich anerkannt und für alle Studenten ermöglicht werden.

Anschliessend wird ein Vortrag über die Genfer Architekturschule angehört. (Der Vortrag wird an dieser Stelle nicht wiedrgegeben)
Aufgrund dieses Vortrages wird folgendes entschieden:
- Es soll ein "Arch Inform" über die Situation der Genfer Architekturschule verfasst werden.
- Eine Resolution, welche die Solidarisierung mit den Genferkollegen beinhaltet, wird gutgeheissen. (Wortlaut im " Arch Inform")

Nach heftiger Diskussion über Sinn und Unsinn des Abteilungsrates, wird folgenden Anträgen zugestimmt:
- Weiterdiskutieren der Anträge in der kommenden Vollversammlung
- Präsidentenwahlen finden aufgrund eines Programmes der Kandidaten statt.(nächsten Dienstag)

Der folgende Antrag wird verworfen:
- Die Vollversammlung ist der Meinung, dass sie keine Mitarbeit im Abteilungsrat wünscht, und dass sie durch Forderungen entsprechend den vorliegenden(vergl. "Unterlagen zur AVV) in der Lage ist, Einfluss zu nehmen. Sie ist gewillt, mit derartigen Forderungen ihre Mitarbeit zu verwirklichen.

Nach einer Pause geht die Versammlung in F 7 weiter

Anwesende: ca. 40 !!!!!!

Es wird beschlossen:
- Die Versammlung hat die Kompetenzen an die Semesterdelegierten zurückzugeben zur Koordinierung der vorliegenden Forderungen. Diese sollen in einen Sinnzusammenhang gebrachtwerden und an der nächsten AVV vorgelegt werden.

Mit diesen Beschlüssen wird die Versammlung geschlossen.

Nächste AVV: Dienstag,13.7.1971 (Ort und Zeit werden noch bekantgegeben)

Nächste Sitzung der Semesterdelegierten: 7.7. 71 17 00 Uhr Architektura

durch informäli

NR 5 21.6.71 bsch

WIEDER IN ZÜRICH: **Vollversammlung!**

Do, 24. Juni 19¹⁵ BQB

TRAKTANDEN:

1. **GASTDOZENTEN** INFORMATION ÜBER DIE BIS DAHIN ERWARTETE ANTWORT VON PRÄS. HAURI / NEUE SITUATION / WEITERES VORGEHEN
2. **PROJEKTSTUDIUM (AR 28.6.71)** DISKUSSION (UNTERLAGEN DAZU AN DER WANDZEITUNG VOR ZEICHNSAAL ZINN [E26])
3. LEV. ANTRAG BETR. **GASTDOZ. OHNE PORTEFEUILLE**
4. **WAHL** DER 5 NICHTSTÄNDIGEN MITGLIEDER FÜR DIE AR-SITZUNG VOM 1. JULI 71
5. **DIVERSES**

gesucht: AUF HERBST 71

DA DER KAMPFSTUHL AN DER UNISTR. 19 VERWAIST

Geschäftsführer

BESOLDUNG DURCH DEN BUND (KNAPP ÜBER EXISTENZMINIMUM!)

Zukunftsweisende Aufgabe für Architekten WAHL IM JULI

DER DC DES VSETH HAT LETZTE WOCHE EINE RESOLUTION ANGENOMMEN, IN DER DIE ARCHITEKTURSTUDENTEN BEZ. DER GASTDOZENTENFRAGE UNTERSTÜTZT WERDEN.

SIEHE EXTRA-WOKA DER DEMNÄCHST ERSCHEINEN WIRD.

Diese Woche an der Abt. 1:

MO, 21.6.	SOMMERBEGINN
DI, 22.6.	WARUM NICHT MAL ARBEITEN?
MI, 23.6.	10⁰⁰ BQB RENZO PIANO: KUNSTSTOFF IM BAUWESEN
DO, 24.6.	EV. ENDE DES FRÜHLINGS 20¹⁵ AULA UNI BASEL JÖRN JANSSEN: STADTPLANUNG AUS DER RETORTE DER MONOPOLE 19¹⁵ BQB VOLLVERSAMMLUNG (↗ OBEN)
FR, 25.6.	ERÖFFNUNG DER GROPIUS-AUSSTELLUNG IM KUNSTGEWERBEMUSEUM (20⁰⁰)
SOZIOMAT	WACHSTUM, DICHTE, KONZENTRATION

Wetter: PROGNOSE DER EIDG. TECHNOKRATISCHEN ZENTRIERANSTALT (ETH-Z):

DAS KLIMA BLEIBT WEITERHIN KÜHL UND UNBESTÄNDIG. DIE WETTERENTWICKLUNG IST UNKLAR UND TRÜB. MIT TIEF- UND NIEDERSCHLÄGEN IST ZU RECHNEN (INSBESONDERE MIT ÖRTLICHEN SCHAUERN.) AUFHEITERUNG NOCH MÖGLICH.

ABT. KONFERENZ 16.6.71

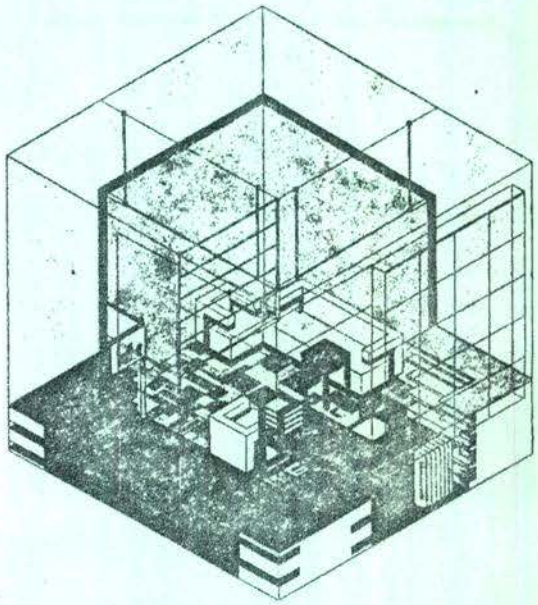
„DURCH DIE OFFENHEIT DER BESCHLÜSSE ALLER GREMIEN SOLL DIE ZUSAMMENARBEIT GEFÖRDERT WERDEN" (ART. 3, SATZUNGEN)

MITTEILUNG DES VORSTANDES ÜBER DIE ABT. KONF. VOM 16.6.71

DER VORSTAND

ES LIEGT NUN AN DEN STUDENTEN, IHRERSEITS EINEN KONSTRUKTIVEN BEITRAG ZUR ZUSAMMENARBEIT ZU LEISTEN.

Kunstgewerbemuseum Zürich
Ausstellungsstrasse 60



Walter Gropius
Bauten und Projekte 1906-1969

Wir würden uns freuen, Sie am Freitag, 25. Juni 1971, um 20.00 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung begrüssen zu dürfen.

Es sprechen: Direktor Dr. Mark Buchmann
Prof. Alfred Roth, ETH

Kurzfilm: «Geformte Zukunft – 50 Jahre Bauhaus»

Dauer der Ausstellung: 26. Juni bis 22. August 1971
Öffnungszeiten: 10–12, 14–18 Uhr, Sa und So bis 17 Uhr
Do bis 21 Uhr, Montag geschlossen

An die Herren Doz. L. Burckhardt
Doz. R. Gutmann
Doz. J. Janssen
Doz. J. Lamunière
Doz. T. Manz
Doz. R. Ott
Doz. H. Schulte
Doz. H. Spieker
Doz. H. Zinn

8.6.71

An der Abteilungskonferenz vom 27. Mai kam die Auffassung zum Ausdruck, dass eine Aussprache über die Frage der Gastdozenten (Architektur, Entwurf) an der ausserordentlichen Abteilungskonferenz vom 16. Juni ohne Ihr Dabeisein stattfinden soll.

Ich hoffe, dass Sie diesem Wunsch des Lehrkörpers - der den bisher üblichen Verfahren an der Abteilung entspricht - verstehen.

Mit freundlichen Grüssen

Bernhard Hoesli

Prof. B. Hoesli
Vorstand Abt. I

Sehr geehrter Herr Hoesli,

16.6.71

In Ihrem Schreiben vom 8. 6. 71 haben Sie uns gebeten, der Abteilungskonferenz vom 16. 6. fernzubleiben, da in dieser Sitzung die Frage der Gastdozenten behandelt werden soll.

Wir halten diese Form des kollektiven Ausschlusses von neun Konferenzmitgliedern, die etwa 500 Studenten im Hauptfach Entwurf unterrichten, jedoch nicht für gerechtfertigt. Eine Diskussion über diese neun Dozenten zugleich wäre eine Diskussion über das Unterrichtskonzept an der Abteilung I.

Natürlich haben wir Verständnis dafür, dass bei der Behandlung personeller Fragen der jeweils Betroffene die Sitzung verlässt. Eine um neun Dozenten zugleich verminderte Dozentenversammlung scheint uns allerdings keine Abteilungskonferenz mehr zu sein.

Mit freundlichen Grüssen

GEZ: BURCKHARDT, GUTMANN, JANSSEN, SCHULTE, SPIEKER
ZINN

Kommentar zu nebenstehendem Brief.

An der Abt. Konf vom 27. Mai kam die genannte Auffassung insofern zum Ausdruck, als ein Professor darauf verwies, dass „das immer so gewesen sei". Im übrigen war die Konferenz zu diesem Zeitpunkt beschlussunfähig.

Zum „bisher üblichen Verfahren": letztes Jahr konnten an der entsprechenden Konferenz sowohl die Studentenvertreter wie auch alle Gastdozenten (incl. Lamunière) anwesend sein.

Seit ca. einem Jahr haben an unserer Abt. Konf. alle Lehrbeauftragten volles Stimmrecht. Eine Konferenz, die neun ihrer Mitglieder ausschliesst, ist als ungesetzlich zu betrachten.

Beat Schweingruber

Betrifft: Reformbestrebungen an der Abteilung I

15.6.71

Sehr geehrter Herr Professor Hoesli,

Ich bestätige den Empfang Ihres Briefes vom 7. Juni 1971 und erwarte gerne den Bericht über die Tätigkeit der genannten Lehrbeauftragten. Meinen Entscheid über die Erteilung der Lehraufträge werde ich versuchen vor dem 24. Juni 1971 zu fällen.

Auf den Vorschlag des Abteilungsrates, an einer Veranstaltung mit Studenten, Assistenten und Dozenten teilzunehmen möchte ich nicht eintreten, denn auf Grund meiner Erfahrung mit solchen Diskussionsveranstaltungen verspreche ich mir kein Ergebnis. Ich erinnere nur an die Vollversammlung der Gruppe Zinn anfangs dieses Semesters.

Hingegen bin ich bereit, die betreffenden Dozenten, eventuell zusammen mit einer Delegation von Assistenten und Studenten zu einem Gespräch zu empfangen. Für einen allfälligen Termin bitte ich Sie, sich mit meinem Sekretariat in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüssen
Der Präsident der ETH Zürich:

H. Hauri

Prof. H.H. Hauri

arch informli
ERSCHEINT BEINAHE WÖCHENTLICH NR 4 14.6.71
bsch

ABTEILUNGSRATSSITZUNG 3.6.71

Kurzbericht: von bsch

- **DIPLOMANTRAG** (VON DER PRÜFUNGSKOMMISSION). INHALT: (GEK.)
  1. THEMA UND BEARBEITUNGSWEISE DER DIPLOMARBEIT KÖNNEN VOM DIPLOMANDEN VORGESCHLAGEN WERDEN
  2. SOWOHL ENTWURF ALS AUCH ANALYTISCHE ARBEIT (FORSCHUNGS- ODER STUDIENARBEIT) SIND MÖGLICH.
  3. DIE KANDIDATEN KÖNNEN IN GRUPPEN ARBEITEN
  4. DIPLOMKOMMISSION ALS ORGAN, DAS DIE VORGESCHLAGENEN THEMEN ENTGEGENNIMMT UND BEWILLIGT (DK)
  5. DIE DK BESTEHT AUS ALLEN ARCHITEKTURPROF.* SOWIE AUS GLEICHVIELEN DOZENTEN DER ETH ODER FACHLEUTEN AUSSERHALB. LETZTERE (DOZ.+FACHL.) WERDEN VON DEN DIPLOMANDEN VORGESCHLAGEN.
  6. DIE DIPLOMARBEIT WIRD VON EINEM ARCH.PROF* UND EINEM WEITEREN MITGLIED DER DK (NACH FREIER WAHL) BEGLEITET (JURY)
  7. DIE JURY BEURTEILT DIE ARBEIT UND SETZT DIE NOTE FEST.
  8. DIESE REGELUNG GILT VERSUCHSWEISE FÜR 4 DIPLOMSESSIONEN AB HERBST 71 ALS ALTERNATIVE NEBEN DER BISH. REGELUNG.

  * GASTDOZENTEN, WELCHE VAKANTE PROFESSUREN AUSFÜLLEN, GELTEN ALS ARCHITEKTURPROFESSUREN

  DER ANTRAG WIRD NACH LANGER DISKUSSION OHNE GEGENSTIMME (!) GENEHMIGT. ES BLEIBT ZU HOFFEN, DASS IHM VON SEITEN UNSERER SCHULOBRIGKEIT NICHT DAS SELBE BESCHÄMENDE SCHICKSAL ZUTEIL WIRD WIE DEM EXPERTENANTRAG (↗ WEITER UNTEN)

- **GASTDOZENTEN:** AUSGANGSLAGE IST DER BRIEF VON ETH-PRÄS. HAURI (ARCH-INFORMLI NR. 3). DER BRIEF IST GEGENSTAND ÄNGERER DISKUSSIONEN. (KELLER: DESAVOUIERUNG DES ABT. RATES)
  DER RAT BESCHLIESST (VORSCHLAG DER STUD): DIE DOKUMENTIERTEN BERICHTE SIND FRÜHESTMÖGLICH AN HAURI ZU SENDEN (SPÄT. 19.6.) VERFASST VON DEN GASTDOZENTEN SELBST VERFASST. DAS BÜRO DES ABT. RATES (= HOESLI, REITH, A. MÜLLER) ORGANISIERT EINE VERANSTALTUNG (TEACH-IN) MIT DEN STUDENTEN, ASSIST.- UND DOZENTEN DER BETROFFENEN KURSE AN DER HAURI ALLFÄLLIG BEIM STUDIUM DER UNTERLAGEN AUFTRETENDE FRAGEN DIREKT MIT DEN BETEILIGTEN DISKUTIEREN KANN. ER IST „GEBETEN" SEINEN ENTSCHEID BIS ZUM 24. JUNI BEKANNTZUGEBEN (1 WOCHE VOR LETZTER AR-SITZG.)

  WEITERES ÜBER GASTDOZENTEN SIEHE ABT. KONFERENZ.

  FERNER ERSCHEINT DEMNÄCHST EINE NUMMER DES „GROSSEN" ARCH-INFORMS MIT DETAILLIERTEN ANGABEN, BRIEFKOPIEN USW.

  UNBEDINGT LESEN!

- **PROJEKTSTUDIUM:** DISKUSSION DES VOM AUSBILDUNGSSEMINARS VERFASSTEN ARBEITSPAPIERS WIRD AUS ZEITGRÜNDEN AUF EINE AUSSERORDENTLICHE AR-SITZUNG (AM 24. JUNI STATTZUFINDEN) VERSCHOBEN. ZUDEM WÜNSCHT MAN AUSFÜHRLICHERE UNTERLAGEN.
- **AKADEMISCHE TITEL:** DER AR HAT IN EINER FÜR DIE GANZE WELT BEISPIELHAFTEN WEISE DIE AKAD. TITEL AN UNSERER ABTEILUNG ABGESCHAFFT (ERSTER SCHRITT ZUR „KLASSENLOSEN HOCHSCHULE?) JETZT HEISST'S ALSO SOGAR LEGAL GRÜSSECH HERR HOESLI, ADIEU HERR RONNER. VON SANKTIONEN IM VERLETZUNGSFALL WIRD VORDERHAND ABSTAND GENOMMEN.

  PS. HÄTTE MAN NICHT, NACH MILITÄRISCHEM VORBILD, DEN PROFESSOR BEHALTEN UND DAFÜR DEN HERRN ABSCHAFFEN SOLLEN?

Film

HEUTE: MONTAG, 14.6.
19⁰⁰ HG E 3 (Kunstgesch.)

20 FRAGEN AN MAX BILL

EMPFEHLENSWERTER UND SEHR AUFSCHLUSSREICHER FILM VON RADANOWICZ (ANWESEND)

Theater

MITTWOCH 16.6.71
16¹⁵
EINMALIGE VORSTELLUNG

DIE GASTDOZENTEN (NEUE BÜHNE)

TRAUERSPIEL IN 5 AKTEN
IN ANLEHNUNG AN J.P. SARTRE

HINTER GESCHLOSSENEN TÜREN

(REGIE: ALVIN TOFFLER (ZUKUNFTSSCHOCK)

DA DIE HAUPTDARSTELLER VERHINDERT WERDEN, IN LEICHT REDUZIERTER BESETZUNG, DER MITGLIEDER DES ENSEMBLES „ABT. KONFERENZ"

KARTEN FÜR UNBETEILIGTE DOZENTEN SIND AUF DEM ABT. SEKRETARIAT NOCH ERHÄLTLICH, SOLANGE VORRAT.
DIE STUDENTEN WERDEN GEBETEN, DEN WÜRDIGEN VERLAUF DER AUFFÜHRUNG NICHT ZU STÖREN.

EXPERTEN AN MÜNDLICHEN PRÜFUNGEN – EIN PRÜFSTEIN?

UM DIE MISSVERHÄLTNISSE UND DIE WILLKÜRGEFAHR AN MÜNDL. VOR- UND SCHLUSSDIPLOMPRÜFUNGEN ZU REDUZIEREN, HAT DER AR AM 13.5.71 EINEN ANTRAG GUTGEHEISSEN, WONACH AB HERBST 71 AN ALLEN SOLCHEN PRÜFUNGEN „NEUTRALE" EXPERTEN BEIGEZOGEN WERDEN SOLLTEN.

ETH-PRÄS. HAURI HAT DEN ANTRAG ZURÜCKGEWIESEN MIT DER NICHT SEHR ÜBERZEUGENDEN BEGRÜNDUNG, EINE SOLCHE SONDERREGELUNG FÜR DIE ARCH. ABT. SEI NICHT ZULÄSSIG. AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN (!) MÜSSE DIE EXPERTENFRAGE IN DEN ÜBERGEORDNETEN ETH-REGULATIVEN VERANKERT WERDEN. HAURI LEITET [redacted] DAS PROBLEM AN DIE REFORMKOMMISSION WEITER, DEREN IRGENDEINMAL ZU ERWARTENDER BERICHT DANN IN DIE VERNEHMLASSUNG AN ALLE ABT. GEHE, WORAUF... ... 1972 ... 1974 ... 1977 ... ?? ... !

ACH WIE GUT DASS NIEMAND WEISS,
DASS ICH – EXPERIMENTIERPHASE HEISS'...

Information über Projektstudium, alternative Studien- u. Prüfungsordnungen, Modell Spieker usw:

IM GANG VOR DEM ZEICHENSAAL ZINN (E 26, DA WO JETZT DIE GALERIE FEHLT) BEFINDET SICH EINE **WANDZEITUNG**, DIE SEHR VIEL WISSENSWERTES ENTHÄLT.

WEM **STUDIENREFORM** NICHT BLOSS EIN LIPPENBEKENNTNIS IST, DER SCHEUT DIE MÜHE NICHT, DIESE WANDZEITUNG ZU LESEN

VORLESUNGSAKTION 5./6. SEM.

DIE VORLESUNGEN RECHTSLEHRE II (FRIEDRICH) UND BAURECHT (JAGMETTI) KONNTEN LEIDER NICHT MITGESCHRIEBEN WERDEN, DA SICH NIEMAND DAZU BEREIT FAND (ES IST HALT SCHON BEQUEMER FÜR EIN PAAR FRÄNKLI EIN FERTIG GEDRUCKTES SKRIPT ZU KAUFEN, ALS MITZUARBEITEN UND SOZIALES VERHALTEN ZU BEWEISEN)

DIE VORLESUNGEN KONSTRUKTION UND GESTALTUNGSTHEORIE WERDEN TEILWEISE GEDRUCKT.

IN NÄCHSTER ZEIT SOLL DER REST DER VORLESUNGEN DES 5. SEM. IM PUBLA ERSCHEINEN.

Mo/Di 14./15. Juni 9-16 h

Urabstimmung Verpflegungswesen an der ETH

GRÜNEN EXTRA-WOKA

LASS DICH NICHT DURCH SACHZWÄNGE ZWÄNGEN!

DIESE WOCHE IM **SOZIOMAT** (HG E 33)

DIE DYNAMIK DER AKKUMULATION – JEDER WILL AN DEN CHANCEN DER STADT TEILHABEN

BESETZUNG NEUER UND VAKANTER PROFESSUREN AN DER ETHZ:
STAND MAI 1971

Der Präsidialausschuss hat dem Schulrat am 14. Mai 1971 über die Besetzung neuer Professuren an der ETH folgendes berichtet.

Professoren gewählt, noch nicht im Amt

4. Architektur und Konstruktion: Prof. Kramel

Kommission an der Arbeit:

7. Architektur und Entwurf
8. Architektur und Entwurf
20. Städtebau

Folgendes ist der Stand der Wiederbesetzung vakanter Professuren (in Klammer die früheren Inhaber).

Wahl dem Bundesrat beantragt

3. Architektur und Entwurf (Prof. Roth)
4. Architektur und Entwurf (Prof. Schader)

Kommission an der Arbeit

6. Architektur und Entwurf (Prof. Steiner)

ETH-BULLETIN NR. 34 JUNI 71

VORANZEIGE: 29.6.71 GRATIS-EXKURSION DER RUNTAL-HEIZKÖRPERFABRIK NACH MÜNCHEN. NÄHERES FOLGT

15. JUNI 71 08.15 GARTENBAUAMT DER STADT ZÜRICH **GRÜNPLANUNG IN DER STADT ZÜRICH** KONZEPT UND AKTUELLE PROBLEME SIEHE ANSCHLÄGE AN DEN ZEICHENSÄLEN 6. SEM.

BQB-Fest AM LETZTEN SONNTAG WURDE DIE GETRÄNKEKASSE HEIMLICHS **GESTOHLEN !!!** NO COMMENT

AUSBILDUNGSSEMINAR

BERICHT VON ROLAND LEU

Verlauf

Das Ausbildungsseminar hat bereits fünf Mal getagt; die anfänglich Teilnehmerzahl von 50 hat sich bei den letzten Veranstaltungen auf die Hälfte reduziert. Neben 3 – 5 teilnehmenden Dozenten sind Studenten und Assistenten jeweils zu gleichen Teilen vertreten.

Entgegen der ursprünglichen Absicht, hat sich das Seminar nicht zu einer eigentlichen Arbeitsgruppe konstituiert. Die anerkannte Disposition -administrativ begleitende Kommission neben dem eigentlichen Arbeitsgremium "Seminar"- ist weitgehend auf dem Papier geblieben. Es hat sich lediglich ein Zweierteam zur Bereitstellung der Arbeitsgenere "Projektstudium" stärker engagiert, abgesehen von der Gruppe, die für die Redaktion des heute vorliegenden Antragstextes verantwortlich zeichnet.

Die Veranstaltung Ausbildungsseminar ist somit forum allgemeiner mehr oder minder interessanter Meinungsäusserungen geworden. Die Stegreifdiskussion oft wenig fundiert, weil für die Erarbeitung von Unterlagen dem Einzelnen offensichtlich die Zeit fehlt. Der echten Meinungsbildung sind zudem keine leichten Voraussetzungen geboten, da jeweils ein relativ kleiner Kreis von Votanten (Gefecht der Gladiatoren) mit wenig differenzierten Meinungsspektrum auftritt. Zudem hat oft eine Polarisierung in ein Grundsätzliches Pro oder Konto zu Fronten geführt, die zu grob und anspannend wirkten, als dass feinere Aspekte in der Diskussion der Materie zu behandeln möglich gewesen wären. Die Situation hat sich allerdings in der gestrigen Veranstaltung durch eine fühlbare Entspannung gewandelt.

Fachleute von ausen sind noch keine beigezogen worden, ebenso hat man auf entsprechende Referenten verzichtet. Lediglich zwei Studenten aus Dortmund, die zufällig im Seminar zugegen waren, haben einige interessante Ausführungen zum Thema "Projektstudium" machen können.

Zum Inhalt

Das Seminar hat sich eine langfristige Zielsetzung der Erarbeitung von Reformvorschlägen für die Architektenausbildung vorgenommen, eine Arbeit, die sich vermutlich über weitere Semester hinziehen wird. Der Verlauf der Diskussion hat jedoch gezeigt, dass man den kurzfristigen Zielen unbedingt Priorität gibt, ganz einfach, weil man in der kurzen Zeit, die verfügbar ist, eine Anträge sicherstellen will, denen man bereits im Herbst eine Realisierungschance beimisst. Einige wissen auch, dass kurzfristige Dispositionen - klug geplant - der Gesamtentwicklung ebenso förderlich sein können, ohne den beschwerlichen Umweg und Aufwand einer fernen Gesamtkonzeption.

Es hat die Behandlung der Prüfungsfragen nach dem zweiten Jahresbericht viel Raum eingenommen, ohne allerdings zu konkreten Resultaten geführt zu haben. Ebenso hat die Diskussion "Projektseminar" weite Strecken der Szene beherrscht. Das Grundsätzliche ist im Unverbindlichen geblieben, der Mangel an Vorbereitung und Verarbeitung von Informationen hat wesentlich dazu beigetragen.

BETEILIGE DICH! GO IN! DI 17.15 BQB

arch informäli
ERSCHEINT WÖCHENTLICH
NR. 3 2. JUNI 1971

ABTEILUNGSRATSSITZUNG VOM DONNERSTAG

Datum : Donnerstag, 3. Juni 1971

Zeit : 14.15 Uhr

Ort : Konferenzraum E 42 (Pallmannzimmer)

Traktanden :

1. Protokoll
2. Orientierung Art. 90 ETH-Reglement
3. Diskussion des Vorschlags für die Durchführung des Diploms
4. Gastdozenten 1971/72
5. Diskussion des Arbeitspapiers " Projektstudium " des Seminars Architektenausbildung
6. Orientierung über den Abbruch von Einbauten in verschiedenen Arbeitsräumen
7. Diverses
   - Antrag der Assistenten "Abschaffung akademischer Titel"

Das Büro des Abteilungsrates

DER TEXT DER VOM BUNDESRAT BESCHLOSSENEN REGLEMENTSÄNDERUNG

Aenderung des ETH-Reglements Art. 90, Abs. 5

1. Fassung (vgl. ETH-Bulletin Nr. 25)

" Die Gruppen können sich darüber verständigen, dass dem Abteilungsrat oder anderen Organen der Abteilung weitere Aufgaben und Befugnisse der Abteilung übertragen werden "

Neue Fassung (vom Bundesrat beschlossen am 19.5.71)

" Der Schulrat kann auf übereinstimmenden Antrag aller Gruppen einer Abteilung dem Abteilungsrat weitere Aufgaben und Befugnisse der Abteilung übertragen. "

121 RED

DO. 3. JUNI
BQB 10.30
DISKUSSION MIT DOZ SCHULTE:
GASTDOZENTEN IM WS 1971/72

EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE ZÜRICH
DER PRÄSIDENT

Herrn
Prof. B. Hoesli
Vorstand der Abteilung I
E. T. H.

Zürich, 28. Mai 1971

Reformbestrebungen an der Abt. I der ETHZ

Sehr geehrter Herr Professor,

Mit Schreiben vom 19. Mai 1971 ersuchen Sie mich um die verbindliche Bestätigung, die "Gastdozentenverträge" mit den Lehrbeauftragten Zinn, Schulte, Manz, Janssen, Gutmann/Burckhardt für das Studienjahr 1971/72 zu verlängern.

Sie begründen dieses Ersuchen mit dem Hinweis auf Reformbestrebungen an der Architekturabteilung sowohl in inhaltlicher als auch in didaktischer Hinsicht, die im Verlaufe des letzten Semesters in Gang gekommen und zum grossen Teil von den genannten Lehrbeauftragten getragen worden seien. Der Abteilungsrat sei, so führen Sie aus, der Meinung, diese Reformbestrebungen müssten weitergeführt werden; eine frühzeitige Abbrechung dieser Bestrebungen würde die Reform der Architekturausbildung an der ETHZ in [illegible] sticken, was angesichts der Experimentierfreudigkeit ungerechtfertigt und nicht zu verantworten [illegible]

Damit ich einen Entscheid über die Erteilung neuer Lehraufträge an die genannten Dozenten treffen kann, benötige ich ausführlichere Informationen. Ich ersuche Sie deshalb um einen dokumentierten schriftlichen Bericht über die Tätigkeit der angeführten Lehrbeauftragten im Studienjahr 1970/71. Aus diesem Bericht müsste folgendes ersichtlich sein:

- Lehrinhalte und Methodik der von den erwähnten Dozenten gehaltenen bzw. betreuten Lehrveranstaltungen
- Beziehungen dieser Lehrveranstaltungen zu den obligatorischen Fächern des derzeit gültigen Normalstudienplanes
- Zweck dieser Lehrveranstaltungen im Hinblick auf Ausbildungsziel und Berufsbild des akademisch geschulten Architekten
- Koordination dieser Lehrveranstaltungen mit Vorlesungen, Uebungen usw., die von Professoren der Abteilung I betreut werden; dies gilt insbesondere für die Herren Zinn, Schulte, welche ihre Vorlesungen "... gemeinsam mit ..." ankündigen.

Ich bitte Sie, mir diesen Bericht bis am 19. Juni 1971 vorlegen zu wollen. Das würde mir gestatten, meinen Entscheid in dieser Sache noch vor Ende des laufenden Semesters zu treffen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ETH-ZUERICH - DER PRAESIDENT:

H. Daum

Auszug aus der Abteilungskonferenz vom 27. Mai

BERICHT VON DOZ. ZINN ÜBER SEINEN KURS
DISKUSSION: BESORGTHEIT, DASS VON UNSERER „FACHAUSBILDUNG" EIN JAHR VERLOREN GEHT — PROBLEM DER MEINUNGSMANIPULATION AUCH IN EINEM UNAUTORITÄREN UNTERRICHT — THEMA „SOZIALISATION" (RANDBEMERKUNG EINES INGENIEURS: „DAS IST KEINE ABT. KONFERENZ, DAS IST EIN PHILOSOPHISCHER DISKURS; ICH MUSS JETZT GEHEN.").

EXPERIMENT DIPLOM
DER WIDERSTAND EINIGER ORDENTLICHER ENTWURFSPROFESSOREN IST NOCH BEÄNGSTIGEND (CAMENZIND + GELSENDORF). STUNDENLANGE DISKUSSION OHNE MEINUNGSBILDUNG (= ABLEHNUNG ?)

GASTDOZENTEN
DAS TRAKTANDUM WIRD AUF EINE MÖGLICHST BALD STATTFINDENDE NÄCHSTE SITZUNG VERTAGT. BEI DER BEHANDLUNG DIESES FÜR DIE STUDENTEN ÄUSSERST WICHTIGEN TRAKTANDUMS IST EINE UMFASSENDE ÖFFENTLICHKEITSBESCHRÄNKUNG ZU BEFÜRCHTEN.

chm